



WWB-Qualifizierungsprojekt (zertifiziert nach AZAV):

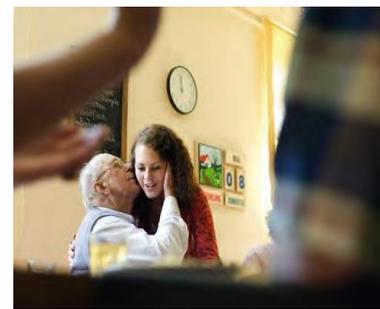
Präsenzkraft (WWB) inklusive Zusätzliche Betreuungskraft gemäß §43b, § 53c, SGB XI.

Durchführungsorte: Dresden, Meißen, Coswig, Kamenz, Jena.

Durchführungsdauer: 8 Monate inkl. 8 Wochen Praktikum

Durchführungstermine: In der Regel laufender Einstieg in Meißen und Dresden.
Coswig, Kamenz und Jena halbjährlich.

**Eine Erweiterung der Qualifikation mit dem Modul „Einfache Behandlungspflege“
(z.B. s.c.-Spritzen, Medikamente geben, Blutdruck messen u.a.) ist möglich**



Aufgaben und berufliches Handlungsfeld:

Die Präsenzkraft wird in der Altenpflege und Altenbetreuung besonders für die Versorgung demenziell erkrankter Menschen benötigt. Die Bedeutung des Begriffs leitet sich vom Wort „Präsenz“ ab, die den Tatbestand „zugegen“ – „persönlich anwesend“ (präsent) beschreibt. Präsenzkräfte arbeiten integrativ mit Pflegefachkräften und leisten Unterstützung bei der Grundpflege, der Gesundheits- und Sozialförderung und der hauswirtschaftlicher Versorgung, welche eine Verbindung zu speziellen Pflege, Betreuungs- und Begleitangeboten bilden sollen. Die zu Pflegenden sollen dabei in ihrer Ganzheitlichkeit aktiv unterstützt/begleitet werden, um somit die Lebensqualität der Betroffenen zu sichern. Wichtigste Methode der Präsenzkräfte im Umgang mit dieser Klientel ist die professionelle Kommunikation sowie Empathie.

Ziele und Inhalte der Qualifizierung:

Ziele. Die Präsenzkraft versteht sich als konstante Bezugsperson für eine Gruppe von demenzkranken mobilen, teilmobilen und bettlägerigen Menschen. Die Weiterbildung soll die teilnehmenden Kollegiaten auf die folgenden Aufgabenbereiche vorbereiten und qualifizieren:

- Freizeitgestaltung/Alltagsgestaltung/Alltagsbegleitung nach den Wünschen und Bedürfnissen der zu betreuenden Bewohner/Kunden.
- Tagesstrukturierung für die Pflegeheimbewohner/Tagesgäste.
- Leistungen der sozialen Betreuung sowie für die Gestaltung eines Umfeldes, der den Bewohnern die Führung eines selbstbestimmten Lebens im Rahmen ihrer Möglichkeiten gestattet.
- Organisation der Teilhabe am Leben der Stationsgemeinschaft/der Wohn-Gemeinschaft sowie außerhalb der Pflegeeinrichtung.
- Vor- und Nachbereitung sowie Unterstützung bei der Zubereitung und Einnahme des Essens.
- Teilweise Hilfe und ggf. vollständige Übernahme von grundpflegerischen Handlungen der zu Pflegenden.

Nähere Informationen und Terminvereinbarung:

Dipl.-Pädagoge Michael Lachnitt, Tel: 0172 – 350 38 45, Email: wwb.mlachnitt@t-online.de